



Gemeinde Bärschwil

## DORFBLATT

11. Mai 2020

Termine aus dem Entsorgungskalender:

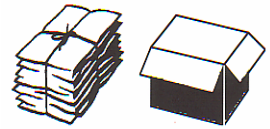
793 Einwohner

Stand 06.05.2020



15. Juni 2020 Termin der nächsten **Papier- und Kartonsammlung**

4. April 2020 (!) Der **Häckseldienst** musste aus bekannten Gründen verschoben werden. Auf der Homepage wird der noch zu bestimmende neue Häckseltermin publiziert!



### COVID-19

### Ein Dankeschön und jetzt nur nicht aufgeben !

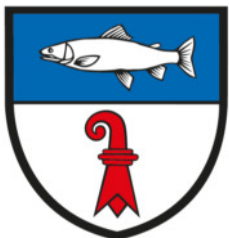
Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

Auch wenn die Corona Viren bisher Bärschwil verschont haben, ist doch der ganze Planet betroffen. Es kommt mir vor, als ob jemand die „Pausentaste“ unseres Lebens gedrückt hätte. So haben wir die Möglichkeit sowie die Chance erhalten, unser Verhalten und dessen Auswirkungen auf unsere Erde zu überdenken. Was muss besser werden? Was müssen wir verändern? Dies nur ein Gedanke der sich nicht mit den wirtschaftlichen Verlusten dieser Krise beschäftigt. Die Krise ist noch nicht überstanden. Aber wie der Bundesrat sagt, sehe man das Licht am Ende des Tunnels.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die zur Bewältigung etwas beigetragen haben. Den Eltern, den Kindern (Schüler), den Lehrpersonen, den Betreuern, den Ärzten und Pflegepersonen, allen die Hilfe geleistet haben und allen die Hilfe angenommen haben. Jetzt nur nicht aufgeben.  
Bleiben Sie gesund!

Theo Henz, Gemeindepräsident

### Budgetgemeindeversammlung 2020 vom 2. Dezember 2019



Die Budgetgemeindeversammlung wurde von 39 Stimmberechtigten inkl. sechs Behördenmitgliedern besucht und dauerte eineinhalb Stunden. Bei einem Umsatz von 4.3 Millionen Franken wird mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 30'000 gerechnet.

Die Bruttoinvestitionen werden mit 1.2. Millionen veranschlagt. Der Beitrag an die Fassadensanierung an die Kirchgemeinde in Höhe von CHF 80'000 wurde mit drei Enthaltungen und drei Neinstimmen mit der Mehrheit von 29 Stimmen bewilligt. Einstimmig wurde der Kredit von CHF 127'000 für ausserordentlichen Unterhaltarbeiten von Gemeindestrassen im Wohngebiet, sowie auch der Kredit von CHF 40'000 für den Ersatz der Leitstelle (IT) der Wasserversorgung und mehrheitlich auch der Kredit von CHF 50'000 für die weitere planerische Aufarbeitung des Geschäfts Ausbau Hofzufahrten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wurde vom Gemeinderat genehmigt und ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar: Siehe Gemeindeversammlung/Protokolle.

**Aus dem Termin-  
kalender des Gemeinde-  
rates**

15.06.2020  
Papier- und Kartonsamm-  
lung

01.08.2020 (?)  
Bundesfeier

27.09.2020  
Abstimmungs-  
wochenende

**Sitzung Forum Zukunft  
der Gemeinde – sobald  
Versammlungen wieder  
stattfinden können !!!!!**



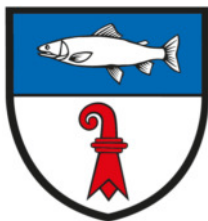
**Schulhaus und  
Gemeindehaus  
bleiben vorerst  
geschlossen !**

**Wenn am Montag 11.  
Mai erfreulicherweise  
der Schulbetrieb für  
unsere Kinder wieder  
zu laufen beginnt ,  
bleiben gemäss Wei-  
sungen des Kantons  
das Schulhaus inkl.  
Mehrzweckhalle und  
den Sportanlagen für  
Vereine/Anlässe ge-  
sperrt.**

**Gleiches gilt auch für  
das Versammlungs-  
und Vereinslokal im  
Gemeindehaus !**

**Externe Personen,  
auch Eltern, haben  
keinen Zutritt zum  
Schulhaus !**

**Berichte des Gemeinderates aus seinen Sitzungen**



Der Gemeinderat genehmigt den Investitions- und Finanzplan 2020-2024. Gemäss Gemeindegesetz muss ein solcher alljährlich einmal überarbeitet werden. Das Nettovermögen pro Einwohner betrug Ende Jahr 2019 pro Einwohner rund CHF 750. Infolge der zum Teil schon bewilligten Investitionsgeschäfte: Schulküchenneubau, dem etappierten Ausbau der Hofzufahrten und den Sanierungen der landw. Drainagen und all den anderen geplanten Investitionen. ist gemäss Finanzplan per Ende 2024 mit einer vertretbaren Nettoverschuldung von CHF 1'200 pro Einwohner zu rechnen. Er berät über die Organisationsentwicklung und Personalrekrutierung im Zusammenhang mit der Pensionierung des Gemeindeverwalters Mario Giger auf Ende Mai 2021. Die Auftragserteilung erfolgte an einen externen Personalberater mit einem Kostendach von CHF 10'000. In der Folge fand am 19. Februar ein Workshop mit dem Berater und dem Gesamtgemeinderat statt. Bis im Herbst soll Klarheit über die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung und der Personalfolge herrschen. Der Gemeinderat berät und beschliesst über diverse Geschäfte und Auftragserteilungen — nicht abschliessende Aufstellung: Lieferung und Montage von drei Defibrillatoren, Ausbau des Brand- schutzes bei der ehemaligen Zementfabrik Liesberg, Erteilung eines Pla- nungsauftrages in Sachen Sanierung der roten Brücke, Ersatz von weiteren 50 Stühlen in der MZ-Halle, diverse Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten im Bereich Schule und Schulhaus, Auftragserteilung von Strassenunter- haltsarbeiten, Ersatz der Strassenbeleuchtung Bachstrasse, Auftragsertei- lung für die Sanierung weiterer drei Dorfbrunnen. In Jahresetappen soll das ganze Kanalisationsnetz im Wohngebiet durch eine Kanalservicefirma ge- spült und mittels TV-Aufnahmen nach schadhafte Stellen untersucht werden. Dieses Jahr wird als erste Etappe das Wohngebiet südlich der Dorf- mitte/Dorfbrunnen kontrolliert werden. Mit den Arbeiten wird am 11. Mai begonnen. Das Projekt Digitalisierung Werkkatasterpläne (Wasser und Ab- wasserleitungen) hat nach Jahren ihren Abschluss gefunden und die Schlussabrechnung konnte genehmigt werden. Die Arbeiten Sanierung des Geschiebesammlers Modlenbach haben ihren Abschluss gefunden. In die- sen Tagen wird die Schlussabrechnung erstellt und die restlichen Subven- tionen werden bei Bund und Kanton eingefordert.

Die Fachhochschule Rapperswil (ZH) hat sich bereit erklärt, im Rahmen von Bachelorarbeiten zweier Studenten, sich dem Themenbereich Neuge- staltung des Dorf- und Parkplatzes anzunehmen. Der Gemeinderat genehmigte den Planungsauftrag des Neubaus der Schulküche und des Ausbau eines Weges zum Turnplatz an das Arch. Büro Eggenschwiler in Laufen zum Preis von CHF 75'500. Infolge der Cornazeiten verzögert sich die Auf- arbeitung der Baubewilligungseingabe und realistischer Weise muss davon ausgegangen werden, dass mit den Bauarbeiten, auch zum Schutz der Kinder, erst im nächsten Jahr begonnen werden kann. Auch genehmigte der Gemeinderat die Schlussabrechnung des Umbaus alte Schulküche zu einem Schulzimmer mit Kosten von CHF 85'088. Dies bei einem bewilligten Kredit von CHF 85'000. Der Gemeinderat wählt Frau Angela Strohmeier von Meltingen, infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin, zur neuen Schulzahnpflegeinstruktorin.

Das neue Flurreglement wurde vom Regierungsrat genehmigt und ist rück- wirkend auf den 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Zur Zeit erarbeitet das Ing. Büro Sutter die detaillierten Erschliessungspläne in Sachen Ausbau der Hofzufahrten und auch der anstehenden landw. Drainagesanierungen aus. Nach den Sommerferien wird mit dem kantonalen Vernehmlassungs- und Auflageverfahren begonnen werden können, sodass einem ersten Ausbau im nächsten Jahr nichts im Wege stehen sollte.

Nachfolgenden Bericht erhalten als Mail (30.03.2020) durch einen besorgten Einwohner. Gerne leiten wir diesen Bericht unseren Mitbewohnern mit der Bitte um Beachtung weiter:

"Ich nerve mich jedes Mal und es stört mich, wenn ich auf meinen zahlreichen Wanderungen/Walking-touren rund um Bärschwil immer wieder auf - meiner Meinung nach - illegal entsorgter Asche, wahrscheinlich aus Holzöfen und Cheminées stammend, stosse. Diese Aschenhaufen sind ausserhalb des Dorfes und dem Wiler, teils kaum 100 m innerhalb des Waldes oder auf Wiesen, teils nur am Wegrand, anzutreffen. Sicher sind auch weitere dieser Aschen im Wald versteckt entsorgt worden. Gemäss Richtlinien/Mitteilungen des Amtes für Umwelt ist Asche aus Holzöfen der üblichen Kehrichtentsorgung zuzuführen. Ich verweise diesbezüglich auf eine Weisung des Amtes für Umwelt Kt. SO:

#### Worauf muss ich bei der Entsorgung von Holzasche achten?

- Asche bis zum Entsorgen in Metallgefässen und fern von brennbaren Materialien lagern  
niemals brennbares Material auf frische Asche legen - Entzündungsgefahr
- ausgekühlte Asche der Kehrichtentsorgung mitgeben
- Holzasche **nicht** als Dünger im Garten, Wald oder in der Landwirtschaft verwenden!

«Holzasche enthält meist eine gut wasserlösliche Form des Metalls Chrom. Diese ist stark toxisch und Krebs erregend». (aus Medienmitteilung Staatskanzlei 29.01.2018)

Ich wäre der Gemeinde sehr dankbar, wenn die Einwohnerschaft über die richtige Entsorgung von Holzasche informiert wird. Mit den besten Wünschen und Dank.

### Abschluss der Gemeinderechnung 2019

sehr erfreulich !

Kurz vor Ostern konnte die Gemeinderechnung 2019 abgeschlossen werden. Im Ergebnis schliesst die Rechnung mit einem Ertragssüberschuss von CHF 430'000 ab - inkl. Spezialfinanzierungen. Zu diesem Ergebnis haben vor allem der Mehrertrag im Bereich „Finanzen und Steuern“ mit CHF 206'000, Minderaufwand bei der Bildung mit CHF 55'000 und beim Verkehr mit CHF 32'000 beigetragen. Das beste Rechnungsergebnis seit Gedenken im Bezug auf den Steuerhaushalt und das zweitbeste Ergebnis bei Miteinbezug der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung). Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 748'000 und Einnahmen auf CHF 429'000. Sie ist geprägt durch die Schulraumgewinnung (85'000), Ausbau der Dorfbeleuchtung (36'000), Fringeliwegrutschsanierung (108'000), Sanierung Geschiebesammler Modlenbach (337'000), die Erarbeitung einer Wassergefahrenkarte (50'000). Der Selbstfinanzierungsgrad von 217% liegt deutlich über die anzustrebenden 100%. Die Investitionen konnten somit durch selbst erarbeitete Mittel bestritten werden. Das Nettofinanzvermögen erhöht sich auf CHF 591'000 oder innert Jahresfrist von CHF 280 auf CHF 750 pro Einwohner.

Die Rechnungsvorlage wurde der externen Revisionsstelle – vormals Hänggi Treuhand und heute BDO – überbracht. Nach dessen Überprüfung und dem Erhalt des Bestätigungsberichtes wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung darüber beraten und beschlossen werden können. Die Gemeindeversammlung wird wohl wegen der „Virusgeschichte“ erst nach den Sommerferien stattfinden.

### Appell Lärmschutz

Alles zu seiner Zeit !

Da dürfen wir eingebettet in schönster Landschaft zuhause sein - fernab von lärmendem Durchgangsverkehr und zu Coronazeiten auch ohne Fluglärm! Und dennoch gehen bei der Gemeindeverwaltung immer wieder Reklamationen ein, dass über die Mittagszeit oder insbesondere auch zu späten Abendstunden — an schönen Samstag Abenden, wo man gerne im Garten sitzt - sich Nachbarn mit dem Rasenmäher, der Motorsense oder Motorsäge abmühen. Nein - unsere Gemeinde hat kein diesbezügliches Polizeireglement und der Gemeinderat beabsichtigt auch nicht ein solches Reglement „zu schaffen“. Er glaubt fest an die **nachbarschaftliche Rücksichtnahme**: Kein Rasenmähen an Werktagen zwischen 12 und 13 Uhr sowie nicht mehr am Samstag nach 16.00 Uhr. Ebenso sollten Fahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen an Sonntagen wenn möglich vermieden und an den übrigen Tagen vorgenommen werden. Siehe beiliegenden Flyer des Amtes für Umwelt (AfU) des Kantons: Lärmschutz in der Gemeinde.

### Appell

Parkieren auf Gemeindestrassen

Gemäss Art.19 Abs.3 der Verkehrsverordnung darf auf schmalen Strassen nur auf einer Seite und nur dann parkiert werden, wenn die Vorbeifahrt von anderen Fahrzeugen nicht behindert wird. Da ist insbesondere auch der ungehinderten Durchfahrt von Rettungswagen, Tanklöschfahrzeugen, Kehrichtwagen und in Bärschwil insbesondere auch an die landwirtschaftliche Fahrzeugen Rechnung zu tragen.



## Dorfbrunnensanierungen

## keine Wasserentnahme mit landw. Druckfässern



Für die Restaurierung der sieben Dorfbrunnen belaufen sich die Kosten auf gut CHF 64'000. Das letzte mal wurden die Brunnen in den Jahren 2000-2003 saniert. Wir erinnern uns gerne an das damalige Brunnenfest. Im Jahr 2019 wurden die beiden Brunnen in der Holle und bei der „alten Chesi“ für CHF 14'500 saniert. Diesen Sommer werden es weitere drei sein: Brunnen bei der Kirchstrasse, auf dem Oberwiler und bei der Hauptstrasse beim ehemaligem Restaurant Kreuz. Die kantonale Denkmalpflege beteiligt sich an den Kosten mit 30 %.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass die Wasserentnahme aus den Dorfbrunnen mit landw. Druckfässern nicht gestattet ist. Gemäss ausdrücklichem Hinweis des mit der Sanierung der Dorfbrunnen beauftragten Firma Bildhauerhauerei & Steinwerk Weber in Röschenz beschädigt die mechanische Wasserentnahme die bei den sanierten Brunnen neu aufgetragene Versiegelung/Schutzschicht. Wir danken den Landwirten für das Verständnis.

## St. Lukas Kirche

## Fassadensanierung

Die Sanierung der Kirche St. Lukas wird in wenigen Tagen beendet sein. Die Fassade aussen und das Zifferblatt erstrahlen im neuen Kleid und erfreuen uns bei jeder Dorfeinfahrt. Auch die Kirchturmtechnik macht nach einigen Schwierigkeiten keine Probleme mehr. Zeit und Schlag haben den richtigen Rhythmus gefunden. Im Innern der Kirche ist auch der Sockel bald fertig gestrichen und die Kirche kann wieder uneingeschränkt benützt werden, sofern die Corona-Krise dies dann wieder zulässt. Es braucht noch etwas Geduld. Nach dem Verlegen der Sickerleitung werden bis Mitte Juni die Rabatten rund um die Kirche neu bepflanzt sein. Mit der Bepflanzung und der neuen Fassade gehen die Sanierungsarbeiten definitiv zu Ende. Nächstes Jahr im Juni wird dann das verschobene Kirchenfest nachgeholt und das Ende der gelungenen Arbeiten gebührend gefeiert. Allen Spendern, Sponsoren und Gönnern ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns bei allen beteiligten Arbeitern, dem Architekten und der Denkmalpflege. Auch sind wir sehr dankbar, dass die ganze Sanierung reibungslos und unfallfrei abgelaufen ist.

*Kirchgemeinderat, Monika Henz*

## Bärschwil

## Kriminalstatistik 2019

### Tabellarische Aufstellung der Zahlen

	2019	2018	2017	2016
Einbruchdiebstahl Wohnbereich	2	0	1	2
Einbruchdiebstahl restliche	2	0	0	1
Sachbeschädigungen	1	1	1	3
Häusliche Gewalt	3	0	4	0



Alljährlich meldet die Kantonspolizei den Gemeinden ihre **Kriminalstatistik**:

Gemäss **Verkehrsunfallstatistik** wurden im **Jahr 2019** drei Unfälle polizeilich aufgearbeitet:

- 1 Überholunfall/Fahrstreifenwechsel
- 1 Auffahrunfall
- 1 Abbiegeunfall

## Defibrillatoren / Standorte

## Montiert und Einsatzbereit



Durch die Gemeinde wurden auf dem Wiler und im Dorf je ein Defibrillator montiert:

**Wiler:** beim Wohnhaus der Familie A.+J. Bahr  
ehemalige **Restaurant Mühle**

**Dorf:** beim **Feuerwehrmagazin**

In den nächsten Tagen wird im Eingangsbereich des Schulhauses ein weiteres Gerät montiert. Weiterhin befindet sich im Gemeindehaus ein Gerät !

**Der Gebrauch dieser „Defis“ ist selbsterklärend!**

